

Christvesper

in der Kreuzkirche zu Dresden

am 24. Dezember 1902, nachmittags 4 Uhr.

Gemeinde: Dies ist die Nacht, da mir erschienen
Des großen Gottes Freundlichkeit.
Das Kind, dem alle Engel dienen,
Bringt Licht in meine Dunkelheit;
Und dieses Welt- und Himmelslicht
Weicht hunderttausend Sonnen nicht.

Laß dich erleuchten, meine Seele,
Versäume nicht den Gnadenschein!
Der Glanz in dieser kleinen Höhle
Streckt sich in alle Welt hinein;
Er treibet weg der Höllen Macht,
Der Sünden und des Todes Nacht.

Geistlicher: Mache dich auf, werde Licht. Halleluja.

Gemeinde: Denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn
geheth auf über dir. Halleluja.

Geistlicher: Siehe, Finsternis decket das Erdreich und Dunkel die
Völker.